



## Faszination Wasser: „Goldenes Segel“ für Fotografien



Üngewöhnliche Kunstausstellung im Strandpark. Die prämierten Werke sind auf Fahnen zu bewundern.

Im Strandpark wehen ganz besondere Flaggen: Seit Ende April sind auf diese ungewöhnliche Weise die fotografischen Werke der Preisträger und Nominierten des Bad Zwischenahner Kunstpreises 2013 „Das Goldene Segel“ zu bewundern. Auf Schildern und mittels Klangsäulen werden zudem die Fotografien und ihre Werke vorgestellt.

Der Verein „Das Goldene Segel“-Kunstpreis Bad Zwischenahn, die Bad Zwischenahner Touristik GmbH sowie die Erwin-Roeske-Stiftung hatten mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren den diesjährigen Kunstpreis unter das Motto „Faszination Wasser“ gestellt und wie gehabt international ausgeschrieben. Das Medium Wasser sollte in seiner Schönheit und Form in den verschiedenen Aggregatzuständen und Erscheinungen zum Beispiel Wasserdampf, Raureif, Tautropfen,

Eis, Gischt oder Wellen dokumentiert werden.

Der Fokus sollte auf das Detail gerichtet werden bis hin zur Makrofotografie. Wie schon in den Jahren 2006, 2008 und 2010 fand eine feierliche Preisverleihung statt. Unter den nominierten Werken ist auch die Fotografie „Lebensfreude“ der *Bad Zwischenahn Journal*-Redakteurin Ilka Bunting. „Meine Bilder spiegeln das Leben in seinen unterschiedlichsten Facetten wider. Mal nah dran, mal weit weg. Vom chilenischen Huasso bis

zum Tautropfen im Ammerland. In erster Linie möchte ich die unveränderten Bilder sprechen lassen – von Augenblicken, Momenten und Motiven, die lange Zeitspannen vereinen. - Unterschiedlich, wandelbar und einzigartig. Ich möchte Augenblicke einfangen und Stimmungen ausdrücken.“, sagt die Fotografin. „Besonders bei meinem Foto, dass die Hand



*Lebensfreude  
Wasser – Lebensquelle,  
Faszination, Achtsamkeit,  
Dankbarkeit.*

meiner kleinen Tochter unter einem Wasserstrahl zeigt, ist mir die Aussage des Bildes wichtiger als beispielsweise eine super hohe Auflösung.“

„Unschärfe“ und „widrige“ Lichtverhältnisse müssen die Qualität eines Fotos keinesfalls beeinträchtigen, sondern lassen die Aussage „zwischen den Zeilen“, eine Stimmung, ein Gefühl oftmals deutlicher werden.

Unter den über 300 eingesandten Fotografien aus ganz Deutschland und Nachbarländern wurden insgesamt zwei Zwischenahnerinnen mit ihren Werken nominiert: Auch Karin Bremermann überzeugte die Jury mit ihrem Bild „Eisbruchstücke“, das mit dem Siegerbild des Leeraners Sven Wiemers, drei weiteren Preisträgern und 14 Nominierten im Strandpark zu sehen ist. Die Fahnen wehen bis Oktober im Kurpark. Es gibt übrigens auch ein Fotobuch zum Kunstpreis. Die prämierten Werke gehen zudem noch auf eine Wanderausstellung.

(Fotos auch im Web unter [www.kunstpreis.net](http://www.kunstpreis.net))